

13.08.2017 19:45 Uhr - 1. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - jun

IFK Kristianstad siegt beim Heide-Cup 2017 - Organisatoren mit positivem Fazit

Der Sieger beim Internationalen Heide-Cup 2017 steht fest: Im Finale der Champions-League-Teilnehmer setzte sich IFK Kristianstad überraschend deutlich mit 27:21 (15:9) gegen Montpellier HB durch. Bester Werfer der Partie war der Schwede Albin Lagergren (7); bei Montpellier erzielten mehrere Spieler vier Treffer. Die Organisatoren zogen nach der Siegerehrung ein positives Fazit - und kündigten die zehnten Auflage des hochkarätigen Turniers für den 10. bis 12. August 2018 an.

Das Finale zwischen den beiden Champions-League-Teilnehmern entwickelte sich von der ersten Minuten an zu einer rassistigen Begegnungen. Valentin Porte brachte Montpellier mit 3:1 (4.) in Front, doch Viktor Hallen besorgte kurz darauf bereits den Ausgleich zum 5:5 (12.). Für die Schweden schien das eine Initialzündung zu sein: Mit einem 4:0-Lauf zog das Team von Ola Lindgren auf 9:5 davon.

Patrice Canayer versuchte, durch einige personelle Umstellungen neuen Schwung in die Partie zu bringen und wechselte unter anderem Jean Loup Faustin und Jonas Truchanovicus ein. Kristianstad zog sein Spiel aus einer sicheren Deckung mit einem gut aufgelegten Leo Larsson dahinter durch und setzte sich bis zur Pause über 13:8 (24.) auf 15:9 ab.

Im zweiten Durchgang hielt Kristianstad das Tempo konstant hoch und zog sein Spiel weiter durch. Olafur Gudmundsson erhöhte die Führung auf 21:13 (39.). Auch der eingewechselte Richard Kappelin trug mit einem parierten Siebenmeter und weiteren schöne Paraden ebenfalls einen Anteil daran. Montpellier versuchte durch eine zunehmend härtere Gangart in der Defensive ins Spiel zu kommen, doch obwohl sie die Schweden damit in längere Angriffe zwangen, kamen diese immer wieder zum Erfolg.

Als Ola Lindgren in der 50. Spielminute noch einmal die Auszeit zog, lag seine Mannschaft immer noch mit 25:19 in Front. Nach einem Fehlwurf kam Montpellier in Ballbesitz und zog eine Zeitstrafe gegen Inge Aas Eriksen. Michael Guigou trat zum Strafwurf an und blieb Sieger gegen Kappelin, sodass der Vorsprung der Schweden auf fünf Tore schmolz. Der Franzose hatte mit einem weiteren Siebenmeter kurz darauf die Chance, seine Mannschaft noch dichter heranzubringen, doch diesmal wehrte Kappelin den Versuch ab.

Auf der anderen Seite machte es Tim Sörensen besser und netzte gegen Gerard von der Strafwurflinie ein. Mit einem weiterhin guten Rückzugsverhalten verhinderten die Schweden zudem, dass Montpellier über einfache Tore zum Erfolg kam. So feierte das Team von Ola Lindgren am Ende einen verdienten Erfolg. Viktor Hallen sorgte mit seinem Treffer für den Endstand von 27:21.

Kristianstad ist damit der erste nicht-deutsche Verein, der das Turnier gewinnen konnte. "Es wurde auch mal Zeit, dass ein internationales Team unseren Internationalen Heide-Cup gewinnt", scherzte Mitorganisator Wolfgang Mayer. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden zudem Philipp Weber (SC DHfK Leipzig) als Torschützenkönig und Leo Larsson (IFK Kristianstad) ausgezeichnet.

Das Organisationsteam zeigte sich anschließend hochzufrieden: "Drei tolle Tage sind nun zu Ende, wir haben neun Spiele mit vielen Emotionen und auf teilweise sehr, sehr hohem Niveau gesehen", bilanzierte Mayer. "Das hat den Spielern alles abverlangt." Mit der Stimmung in der Halle waren die Verantwortlichen ebenfalls hochzufrieden. Pro Tag verfolgten rund 650 Zuschauer die Spiele in der Schneverdinger KGS-Halle. "Das war wirklich mega", freute sich Mayer, der sich zudem ausdrücklich bei den rund 60 Helferinnen und Helfern bedankte: "Ein Riesenlob an das ganze Team, ohne das wir das Turnier nicht so umsetzen könnten."

Im kommenden Jahr steht in Schneverdingen die zehnte Auflage des Turnieres an. Der Termin für die Jubiläumsveranstaltung ist der 10. bis 12. August, die Teilnehmer stehen noch nicht fest. "Wir arbeiten daran und werden sie noch in diesem Jahr nach und nach präsentieren", blickt Mayer voraus. "Die Hamburger Fans können sich allerdings ziemlich sicher sein, dass der HSV dabei sein wird."

[\[View the story '#Timeline zum Internationalen Heide-Cup' on Storify\]](#)